

HKA - Die Idee

Die Idee zu HKA Heil.Kunst.Areal ist inspiriert von dem Ausspruch Otto Wagners „Das Schönste für die Ärmsten“ und dem Otto Wagner Spitals auf der Baumgartnerhöhe selbst. Dort wurde bereits vor mehr als 100 Jahren Kunst als heilender Faktor erkannt und umgesetzt, und zwar Kunst in einer wunderbaren Verbindung mit der Natur.

Der gemeinnützige Verein HKA Heil.Kunst.Areal greift dieses Konzept auf und will es für die heutige Zeit adaptieren. Durch die harmonische Verbindung von Kunst und Natur soll eine Atmosphäre und ein Umfeld geschaffen werden, wo Menschen ihre wahre Wurzeln erkennen und ihre Selbstheilkräfte entfalten können nach folgenden Leitsätzen:

- erkenne dich selbst
 - liebe dich selbst
 - erschaffe dich selbst
 - heile dich selbst
 - sei du selbst
-
- erkenne dich selbst als Teil des Großen Ganzen
 - liebe dich selbst und alle die dir begegnen
 - erschaffe dich selbst und dein persönliches Umfeld
 - heile dich selbst und mit dir die Welt
 - sei du selbst und damit zufrieden

Die Grundlagen/Werte:

1) ganzheitliches Welt- und Menschenbild:

Wir Menschen sind Teile eines größeren Ganzen und wir können uns nur erkennen und verstehen aus der Sicht des Ganzen nach der alten Weisheit: „Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile“

2) Liebe und Mitgefühl:

Das was alle Menschen und Lebewesen zu einem größeren Ganzen verbindet sind Liebe und Mitgefühl. Dabei kann ich aber andere nur lieben und mit ihnen mitfühlen, wenn ich gelernt habe, mich selbst zu lieben nach dem Satz der Bibel: „Liebe deine/n Nächste/n wie dich selbst!“

3) Freiheit und Verantwortung:

Wir sind freie Wesen und sind ab einem gewissen Alter (Adoleszenz) verantwortlich für unsere Gedanken, Gefühle und unser Tun. Unsere

Gedanken, Gefühle und Taten erschaffen aber unsere eigene Realität.
Gemeinsam erschaffen wir den Zeitgeist und unser ökosoziales Umfeld.
Daher sind wir selbst für unser persönliches Umfeld und als Menschheit für unsere Umwelt/Mitwelt verantwortlich nach dem Songtext von QUEEN:
„Surround your ego, be free, be free to yourself“ (*Innuendo*)

4) Wahrhaftigkeit und Authentizität:

Wir können nur wir selbst werden und niemand anderer. Daher brauchen wir nur die in uns angelegten Fähigkeiten frei und verantwortungsvoll/rücksichtsvoll zur Entfaltung bringen, wie es jede Blume und jeder Baum selbstverständlich tun. Dabei ist die Zeit der Kindheit sehr von unserem familiären Umfeld und unseren Eltern geprägt. Sie sind der „Boden“ auf dem die Kinder wachsen. Je gesünder der „Boden“ desto gesünder die Kinder. Später werden wir durch Kindergarten, Schule und die Gesellschaft beeinflusst und je besser diese Institutionen und Milieus das freie und verantwortungsvolle Erwachsenwerden der Kinder ermöglichen, desto gesünder, freier, selbstverantwortlich und glücklicher werden sie. Denn dann können sie so sein wie sie wirklich sind und müssen nicht Rollenbilder und Erwartungen von außen entsprechen d.h. sie können authentisch sein und eins mit sich selbst nach dem Motto: „Werde, wer du bist bzw. sein willst“.